

Workshop der Helmholtz-Gemeinschaft zur Chancengleichheit
Arbeitskreis Frauen in Forschungszentren (akfifz)



Arbeit ist das ganze Leben?

Berufliche Lebenswege unter der Lupe



27./28. September 2005

WORKSHOP der
Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V.

Weitere Informationen:
<http://hgf-ws-cg-05.desy.de>



Arbeitskreis
Frauen in Forschungszentren

AWI DESY DKFZ DLR FZJ FZK GBF GFZ GKSS GSF GSI HMI IPP MDC UFZ

Veranstalterin

Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V.
Ahrstraße 45
53175 Bonn

Telefon 0228/ 30818-0
Telefax 0228/ 30818-30
www.helmholtz.de
E-Mail: hgf@helmholtz.de



Ausrichter/Veranstaltungsort:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft
Notkestraße 85
22607 Hamburg
<http://hgf-ws-cg-05.desy.de>
E-Mail: hgf-workshop-2005@desy.de



Organisationskomitee

Katrin Lando, DESY

Barbara Bertram, DKFZ
Ulrike Büchler, DESY
Karin Daum, DESY
Sylvie Faverot-Spengler, DESY
Allmut Hörmann, GSF
Gabriele Hofmann, DESY
Sigrid Kapovic, DESY
Nicole Kosian, DESY
Hanna Nowak, DESY

Elke Plönjes, DESY
Evelyn Rohn-Stenzel, GBF
Christa Schindler, DESY
Katrin Stade, MDC
Eva Viehoff, AWI
Ulrike Rachow, DLR
Kristina Voigt, GSF
Kirsten Zapfe, DESY

Wir haben einiges erreicht!

Im Jahr 1995 gegründet, sind wir, der „Arbeitskreis Frauen in Forschungszentren“ der Helmholtz-Gemeinschaft (akfiz) seit zehn Jahren unterwegs auf dem langen und oft steinigen Weg zur Gleichberechtigung von Frauen. Vieles von dem, was wir uns vorgenommen hatten, wurde verwirklicht, manches ist verloren gegangen, und ständig ist Neues in der Planung. Bei allem Stolz auf das Erreichte werden wir aber nicht müde, den DirektorInnen und Vorständen der 15 Zentren neue Vorschläge zu machen, wie eine Gleichstellung von Frauen, insbesondere in höheren Positionen, zu erlangen ist.

So haben wir im Juni 2003 dem Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft, Herrn Professor Kröll, einen umfangreichen Maßnahmenkatalog vorgelegt, aus dem schließlich 2004 das Helmholtz-Strategieprogramm zur Chancengleichheit hervorging. Dies beinhaltet das Helmholtz-Netzwerk Mentoring-Programm, die Vorbereitung von Frauen auf Führungspositionen durch ein mehrjähriges, hochkarätiges Trainingsprogramm, die Einrichtung von jährlich 29 Wiedereinstiegsstellen, die Sicherstellung der Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeiten.

Ergänzt wird dieses Programm durch diverse Weiterbildungsworkshops für Frauen (und Männer) zu Gender Mainstreaming und zusätzliche Broschüren zum Thema Chancengleichheit.

Der diesjährige Workshop „Arbeit ist das ganze Leben?“ ist dem Thema „Work-Life-Balance“ gewidmet, also dem ausgewogenen Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben. Wie sind Beruf mit



Familien- bzw. einem erfüllten Privatleben zu vereinbaren? Ist dies besonders schwierig, wenn eine Frau auch noch Karriere machen will?

Frauenbiografien sind anders als die von Männern: Wurde das bei der Rentenreform berücksichtigt? Es ist nicht alles „Geld“, was glänzt: Rücksichtnahme auf familiäre Verpflichtungen und das Privatleben, flexible Arbeitszeiten, beruflicher Austausch auch auf der Arbeitsebene und vieles mehr erhöhen die Motivation am Arbeitsplatz.

Insbesondere den Mitarbeiterinnen in der Helmholtz-Gemeinschaft will dieser Workshop ein Forum sein, in dem sie ihre eigenen Erwartungen und Ideen formulieren können, um diese in die zukünftige Entwicklung der Helmholtz-Gemeinschaft und der einzelnen Zentren einfließen zu lassen.

Das Organisationskomitee



Posterausstellung

Während des Workshops wird es eine themenübergreifende Posterausstellung geben. Die einzelnen Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft stellen ihre Aktivitäten zu bestimmten Themen vor.

Themen der Poster:

10 Jahre akfiz – Hanna Nowak, DESY in Zeuthen

Kinderbetreuung – Eva Viehoff, AWI

Ferienfreizeiten – Ute Schneider-Maxon, IPP

Girls' Day – Evelyn Rohn-Stenzel, GBF

Mentoring-Programme – Barbara Bertram, DKFZ

Arbeitszeitmodelle – Ulrike Rachow, DLR

Programm*

Dienstag, 27. September 2005

- 9:00** **Anmeldung**
Begrüßungskaffee
- Vorsitz Ulrike Rachow
Beauftragte für Chancengleichheit DLR
und Sprecherin des akfiz
- 10:00** **Grußwort**
Ulrich Gensch
Vertreter des DESY-Direktoriums in Zeuthen
- 10:10** **Grußwort**
Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF)
- 10:25** **10 Jahre akfiz**
Hanna Nowak, DESY
-

Nachwuchswissenschaftlerinnen der Helmholtz-Gemeinschaft
stellen ihre Forschungsgebiete vor:

- 10:40** **Licht für die Zukunft – Freie-Elektronen-Laser
bei DESY**
Elke Plönjes, DESY
- 11:00** **Das Zusammenwirken genetischer Faktoren
und Umweltfaktoren in der Entstehung von
Lymphomen**
Alexandra Nieters, DKFZ
- 11:20** **Marie Curies Erbe – natürliche Radioaktivität
als Werkzeug der Meeresforschung**
Claudia Hanfland, AWI
-
- 11:45** **Zentralvortrag WorkLifeBalance**
Sabine Asgodom
- 12:30** **Mittagspause**



* Die Räumlichkeiten werden während der Veranstaltung und im Internet bekannt gegeben.

Vorsitz Katrin Lando
Gleichstellungsbeauftragte DESY

14:00 Einführung, Vorstellung der Arbeitsgruppen

14:10 Übersichtsvortrag: Frauen und Altersvorsorge
Bernd von Heynitz



15:00 - 18:00 Arbeitsgruppen/parallel
dazwischen eine Kaffeepause

A1: Frauen und Karriere, Karriereberatung
Stephanie Schwiderke

A2: Motivation durch
nicht-geldwerte Leistungen*
nach open space Methode
Marion Bredebusch

A3: Altersversorgung für Frauen oder
Rententips für Frauen
Bernd von Heynitz

19:30 Abendveranstaltung

*Mit dem Titel ist gemeint, dass bei Vergütung nach BAT die Motivation in vielen Fällen oft nicht über das Geld erfolgen kann, sondern über andere Leistungen erzielt werden muss, z.B. Gewährung von Fortbildungen.

Programm

Mittwoch, 28. September 2005

- 9:00** **Begrüßungskaffee**
- Vorsitz Eva Viehoff
Gleichstellungsbeauftragte AWI
- 9:30** **Frau und Karriere**
- Impulsreferat von und
Gespräch mit Barbara Sichtermann
Moderation: Bernhild Schrand
- 11:00** **Kaffeepause**
- 11:20** **Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
- Fragen und Abschluss-Diskussion
- 12:45** **Verabschiedung**
- Christian Scherf
Kaufmännischer Direktor DESY
- 13:00** **Mittagspause**
- 14:00** **Führungen durch DESY**



Referentinnen und Referenten

Sabine Asgodom

ist Management-Trainerin mit dem Spezialgebiet Selbstvermarktung. 1999 gründete die Journalistin (tz, Eltern, Freundin, Cosmopolitan) ihr eigenes Unternehmen „ASGODOM LIVE“ in München. Sie arbeitet als Trainerin für Unternehmen, Verbände und Seminaranbieter, coacht Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Showbizz. Seit drei Jahren hat sie einen Lehrauftrag für Selbst-PR an der Berufsakademie Heidenheim. Die Autorin und Selbstvermarktungsexpertin hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und schreibt eine monatliche Kolumne bei „working@office“, der Fachzeitschrift für Frauen im Büro. Frau Asgodom hält den Zentralvortrag über WorkLifeBalance.

Marion Bredebusch

ist Diplom-Pädagogin, seit 17 Jahren freiberuflich als Erwachsenenbildnerin und Moderatorin für verschiedene Verbände, Vereine, Stiftungen, Verwaltungen und Unternehmen tätig, dabei arbeitet sie mit unterschiedlichsten Zielgruppen. Sie versteht sich als Begleiterin von Prozessen vielfältiger Art. Marion Bredebusch war neun Jahre im Hochschulbereich für Frauenförderung, Hochschulsonderprogramme und Mentoring zuständig. Neben der open-space Methode sind ihre speziellen Schwerpunkte Gender- und Diversity-Training. Frau Bredebusch leitet die Arbeitsgruppe „Nicht-geldwerte Leistungen“.

Claudia Hanfland

ist Mitarbeiterin des Alfred-Wegener Institutes für Polar- und Meeresforschung (AWI). Sie wird über ihr jetziges Arbeitsgebiet sprechen: Marie Curies Erbe – natürliche Radioaktivität als Werkzeug der Meeresforschung. Nach einem Studium der Geologie und Ozeanographie in Tübingen und Edinburgh promovierte sie 2002 am AWI. Zur Zeit ist sie mit einem Stipendium an der Autonomen Universität Barcelonas.

Bernd von Heynitz

ist Volljurist und als Rechtsanwalt zugelassen. Seine Ausbildungsschwerpunkte lagen auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts. Seit 1998 ist er bei der Zentrale der Fraunhofer Gesellschaft e.V. in München beschäftigt und leitet dort als stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung Sozialrecht (Versorgung und Arbeitssicherheit)

den Bereich Versorgung. Fragestellungen zu den sozialen Sicherungssysteme, vor allem der Altersversorgung sind hierbei die zentralen Themen. Herr von Heynitz wird einen Überblick über Altersversorgung für Frauen geben und eine Arbeitsgruppe leiten, in der individuelle Rententipps gegeben werden können.

Alexandra Nieters

ist promovierte Biologin. Sie studierte in Göttingen und am MPI für Molekulare Genetik in Berlin. Mit einem DAAD Stipendium war sie in den USA an der University of California. Ihr Schwerpunkt war Epidemiologie und Präventive Medizin. Seit 1998 ist sie am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. Über ihr aktuelles Forschungsgebiet, nämlich einen möglichen Einfluß von genetischen und Umweltfaktoren auf die Entstehung von Lymphomen (Tumoren des lymphatischen Systems), wird Frau Nieters vortragen.

Hanna Nowak

ist Physikerin bei DESY in Zeuthen. Sie hat an der Humboldt-Universität studiert und dort und am damaligen Institut für Hochenergiephysik Zeuthen promoviert. Sie war für mehrere Jahre am VIK Dubna und am CERN. Ihr Arbeitsgebiet ist die experimentelle Teilchenphysik – es erstreckt sich von der Konzipierung von Experimenten über den Detektorbau bis zur Auswertung der Daten. Sie ist Mitbegründerin des akfiz, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte bei DESY und stellvertretende Sprecherin des AKC (Arbeitskreis Chancengleichheit) in der DPG (Deutsche Physikalische Gesellschaft). Frau Nowak wird die 10jährige Geschichte des akfiz Revue passieren lassen.

Elke Plönjes

ist Physikerin am Hamburger Synchrotronstrahlungslabor (HASYLAB) des DESY. Sie hat ihr Physikstudium in Bonn, an der University of New South Wales, Australien und der Ohio State University, USA mit der Promotion abgeschlossen. Nach dem sechsjährigen Aufenthalt in Ohio arbeitet sie derzeit am Aufbau des vakuum-ultravioletten Freie-Elektronen-Lasers (FEL) bei DESY mit und betreut die Nutzergruppen dieser weltweit einzigartigen Anlage. Frau Plönjes wird über die ersten Ergebnisse und Perspektiven der FELs, d.h. Licht für die Zukunft sprechen.

Bernhild Schrand

ist Soziologin (M.A.), Management-Trainerin und Coach für Führungskräfte. Als Expertin für Gender-Fragen, Gruppendynamik und Konfliktberatung verfügt sie über große Seminarkompetenz, die aus einer mehr als 20jährigen Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen resultiert. Frau Schrand kombiniert unterschiedliche methodische Ansätze aus Psychodrama, NLP (Neuro-Linguistische Programmierung) und systemischer Beratung. An der Universität Hannover bildet sie SupervisorInnen und interkulturelle BeraterInnen aus. Sie wird am Morgen des 28.09.05 den Themenblock „Frau und Karriere“ moderieren.

Stephanie Schwiderke

ist im ersten Beruf staatlich examinierte Kinderkrankenschwester. Später studierte sie Sportwissenschaften, Psychologie und Sportmedizin (M.A.). Seit 1999 ist sie im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung in verschiedenen Unternehmensberatungen und im öffentlichen Dienst tätig. Frau Schwiderke hat eine Ausbildung in systemischer Beratung. Sie ist seit 2004 nebenberufliche Beraterin/Trainerin (Schwerpunkt Gesundheitswesen). Sie leitet die Arbeitsgruppe Frau und Karriere/Karriereplanung.

Barbara Sichtermann

ist Publizistin und freie Autorin. Sie hat nach dem Abitur eine Schauspielschule in Bochum besucht und von 1965 bis 1968 Theaterpraxis im Ruhrgebiet gesammelt. Danach wechselte sie nach Berlin und studierte an der FU Sozialwissenschaften mit Diplom in Volkswirtschaftslehre. Seit 1978 ist sie als freie Autorin tätig.

Ihre Themen sind Frauenpolitik, Leben mit Kindern, Geschlechterbeziehungen, Literatur und Medien. Frau Sichtermann war von 1987 bis 2002 Fernsehkritikerin mit wöchentlicher Kolumne bei der ZEIT.

Sie war Mitherausgeberin des „Freibeuter“ und hat für viele Rundfunksender gearbeitet. Einige Titel ihrer Buchveröffentlichungen sind „Leben mit einem Neugeborenen“, Fischer-Verlag, „Weiblichkeit. Zur Politik des Privaten“, Wagenbach, „Den Laden schmeißen. Ein Handbuch für Frauen, die sich selbstständig machen wollen“, Fischer-Verlag (zusammen mit Marie Sichtermann und Brigitte Siegel), „Das Wunschkind. Adoption und die Familie von heute“ (zusammen mit Claus Leggewie), Ullstein-Verlag. „Fünfzig Klassiker: Lyrik“, Gerstenberg Verlag (zusammen mit Joachim Scholl), „Frauen sehen besser aus. Frauen und Fernsehen“ (zusammen mit Andrea

Kaiser), Antje Kunstmann Verlag. Barbara Sichtermann lebt in Berlin. Sie war mit dem 1982 verstorbenen Professor der Psychologie Peter Brückner verheiratet. Sie hat drei Kinder, davon zwei adoptierte. Frau Sichtermann wird in einem Impulsreferat und anschliessendem Gespräch mit Frau Schrand den Themenkomplex Frau und Karriere behandeln.



Hinweise zur Veranstaltung

Veranstaltungsort

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft
Notkestraße 85
22607 Hamburg
www.desy.de

Anmeldung

Anmeldung bitte über das Internet oder auf beiliegendem Formular bis **15. August 2005**

Tagungsbüro

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft
Tel. : 040-8998-1830/1831
Fax: 040-8998-3882
E-Mail: hgf-workshop-2005@desy.de
<http://hgf-ws-cg-05.desy.de>

Keine Teilnahmegebühren

Übernachtung

Im folgenden Hotel sind bis zum **29. Juli 2005** Zimmerkontingente für Teilnehmerinnen und Teilnehmer reserviert.

Novotel Hamburg Arena (5 Minuten Fußweg zu DESY)

Telefon: 040/899520

Fax: 040/8995-2333

Mail: H1659@accor-hotels.com

Preis: 80 Euro inkl. Frühstück
(Stand April 2005)



Bitte reservieren Sie sich Ihr Hotelzimmer unter dem Stichwort „HGF-Workshop“ selbst.

Auf der Webseite <http://hgf-ws-cg-05.desy.de> werden weitere Hotels genannt. Stand der Preise: April 2005.

Verpflegung

Das Mittagessen kann auf eigene Kosten in der DESY-Kantine eingenommen werden.



Abendveranstaltung

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular an, ob Sie daran teilnehmen möchten.

Kinderbetreuung

Bitte teilen Sie dem Tagungsbüro so bald wie möglich mit, ob Sie Kinderbetreuung benötigen. Bitte beantworten Sie die auf dem Anmeldeformular gestellten Fragen zu Kinderbetreuung.

Deadline ist der 15. August 2005.



Dieser Workshop gilt als **Fortbildungsveranstaltung** der Helmholtz-Gemeinschaft

Anreise

- Mit der Bahn:

Bis Hamburg Altona. Von da mit dem

- **Taxi:** Fahrzeit ca. 15-20 min.

- **Bus:** Metrobus 1 (Richtung Krankenhaus Rissen) direkt zu DESY. Der Bus hält direkt am Eingang (Zum Hünengrab/DESY).

Fahrzeit ca. 25 Minuten.

- **S-Bahn:** Linie S1 oder S11 (Richtung Blankenese/Wedel) bis Othmarschen. Dann mit dem Metrobus 1 (Richtung Krankenhaus Rissen). Der Bus hält auf der gegenüberliegenden Seite der S-Bahn Station. Fahrzeit ca. 10 Minuten.

- **Zu Fuß:** Verlassen Sie die S-Bahn Station Othmarschen Ausgang Waitzstraße. Am Ende der Stufen biegen Sie nach rechts ab und gehen links in die Waitzstraße. Dann gehen Sie nach rechts in die Gross Flottbeker Straße und folgen dieser bis zu DESY. Für diesen Weg benötigen Sie ca. 25 Minuten.

- Mit dem Flugzeug:

Vom Flughafen Fuhlsbüttel aus mit dem

- **Taxi:** Fahrzeit ca. 40-50 Minuten.

- **Bus:** Bus 39 in Richtung Teufelsbrück bis zum Elbe-Einkaufszentrum, dann umsteigen in den Metrobus 1 Richtung Hamburg Altona bis zu DESY (Fahrzeit ca. 1 Stunde).

Oder vom Flughafen Fuhlsbüttel den Bus 110 in Richtung Ohlsdorf bis Bahnhof Ohlsdorf, umsteigen in die S-Bahn-Linie S 1 Richtung Blankenese/Wedel bis Othmarschen, dann weiter mit dem Metrobus 1 Richtung Krankenhaus Rissen bis zu DESY (Fahrzeit etwa 1 Stunde und 10 Minuten)

- Mit dem Auto:

Verlassen Sie die Autobahn (A7) Ausfahrt HH-Bahrenfeld. Wenn Sie aus dem Süden kommen, biegen Sie links in die Hauptstraße (Osdorfer Landstraße) ein.

Wenn Sie aus dem Norden kommen, biegen Sie rechts in die Hauptstraße (Osdorfer Landstraße) ein.

Nach 1,7 km folgen Sie der Ausschilderung zu DESY und biegen nach rechts in die Notkestraße ein. Der Eingang zu DESY befindet sich an der zweiten Straße links.

Veranstaltungsort:



Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft
Notkestraße 85
22607 Hamburg
www.desy.de

Weitere Informationen zum Workshop:
<http://hgf-ws-cg-05.desy.de>



Helmholtz-Gemeinschaft
Deutscher Forschungszentren e.V.
Ahrstraße 45
53175 Bonn

Telefon 0228/ 30818-0
Telefax 0228/ 30818-30
www.helmholtz.de
E-Mail: hgf@helmholtz.de